

*„Wer hohe Türme bauen will, muss
lange beim Fundament verweilen.“*

Anton Bruckner



Pfennigparade

Das Rehabilitationszentrum in München

Pfennigparade Phoenix
Schulen und Kitas GmbH



Frühberatung und Beratung für Eltern und Angehörige

Konduktive Pädagogik und Therapie als ganzheitliches Förderkonzept

Die konduktive Pädagogik nach András Pető stellt eine enge Verknüpfung von (Sonder- und Heil-) Pädagogik und Therapie dar. Ziel der konduktiven Pädagogik ist es, den Menschen und seine Persönlichkeit ganzheitlich und komplex zu fördern, so dass Inklusion von Anfang an so gut wie möglich gelebt werden kann.

Frühe Information und Beratung

Wir beraten alle Menschen mit Behinderung sowie Eltern mit Kindern mit Körper- und Mehrfachbehinderung, deren Behinderung auf eine Schädigung des zentralen Nervensystems zurückzuführen ist. In der Beratung wird über die familiäre Vorgeschichte, die Anamnese sowie durch die konduktive Beobachtung des Kindes die geeignete Fördermethode ausgewählt. Ist das Kind für das konduktive Förderkonzept (KF) geeignet, wird die passende Gruppe ausgesucht.

Sollte das KF-Konzept nicht für das Kind geeignet sein, wird durch die kompetente Fachberatung (Therapeuten und Konduktoren mit Zusatzausbildungen wie Bobath, Vojta, Sensorische Integration, Castillo Morales, Synergetische Reflextherapie) an Bereiche innerhalb der Pfennigparade oder an andere Einrichtungen, mit denen wir in engem Kontakt stehen, verwiesen. In das konduktive Fördersystem der Phoenix werden oben genannte therapeutische Methode so weit wie möglich integriert. Fester Bestandteil ist die Unterstützte Kommunikation mit der Nutzung unterschiedlichster UK Geräte. Die beratenden Fachkräfte bieten auch zu diesem Thema ihre große Erfahrung an.

Elterntraining

Im Rahmen der Kleinkind- und Vorschulgruppen findet eine intensive Beratung für die Familie statt. Das bedeutet, dass Eltern z.B. von der Fachkraft im „Handling“ ihrer Kinder während Bewegungslerneinheiten fachlich angeleitet werden. Die Grundelemente der konduktiven Pädagogik werden vermittelt mit dem Ziel, einzelne Prinzipien und Bewegungsabläufe im häuslichen Bereich zu übernehmen. Dies trägt zu kontinuierlichen Verbesserungen und Erleichterung des Alltags auch zu Hause bei.

Das konduktive Team berät Eltern innerhalb und außerhalb der Einrichtung im Rahmen regelmäßiger Elternberatungseinheiten bezüglich der motorischen, kognitiven, sozialen und psychischen Entwicklung. Die Eltern erhalten eine detaillierte Aufschlüsselung hinsichtlich der Fortschritte in den verschiedenen Entwicklungsbereichen der Kinder und auch der entsprechenden Behandlung. Eltern können z. B. einmal monatlich zur ambulanten Elternschule kommen, erhalten ein ausführliches Therapie- und Lernprogramm und führen Elemente der konduktiven Förderung zu Hause mit ihrem Kind durch. Dies gilt insbesondere für Eltern, die aus größerer Entfernung kommen.

Eltern-Kind-Gruppe in Blockförderung während Ferienzeiten

Die Eltern-Kind-Gruppe bietet in Blockförderung ein umfassendes Programm der konduktiven Förderung für Kleinkinder. Mütter bzw. Väter arbeiten in der Gruppe mit ihren Kindern gemeinsam.



Hier werden Eltern von einer Konduktorin oder einer konduktiv tätigen Fachkraft gezielt angeleitet, sie erlernen konkrete Hilfestellungen in der Gestaltung des Alltags und im gemeinsamen Leben mit ihrem Kind. Die Gruppe ist eine hervorragende Vorbereitung für die konduktiv-heilpädagogische Tagesstätte für Kleinkinder. Um den Förderplan zu erstellen und damit die bestmögliche Entwicklung zu gewährleisten, organisieren wir für jedes Kind Einzel- oder Gruppeneinheiten. Durch die Zusammenarbeit erfahren die Eltern, dass das Ziel nicht in der einfachen Ausführung einer Aufgabe, sondern in der konkreten Anwendung in einer realen Lebenssituation besteht. Konduktive Förderung in Gruppen ermöglicht den sozialen und leistungsorientierten Vergleich der Kinder untereinander, was sie anspricht und motiviert. Die Arbeit in der Gruppe dient dem einzelnen Kind auch als Anreiz, sich neuen Anforderungen in und mit der Gruppe zu stellen sowie Schwierigkeiten mit Hilfe der anderen zu bewältigen. Die Kinder werden zur Selbstreflexion angeleitet und erfahren, dass sie andere Kinder im Lernen unterstützen können. Sie spornen sich gegenseitig an, trösten sich gegenseitig, wenn etwas nicht so gut klappt und freuen sich gemeinsam über ihre Erfolge. Gemeinsames Leben und Lernen in der Gruppe fördert auf diese Weise positives Zusammengehörigkeitsgefühl, Hilfsbereitschaft und Verständnis füreinander.

Konduktiv-heilpädagogische Tagesstätte für Kleinkinder

Für Kinder ab ca. 10 Monate bis 3 Jahre. Bis zu acht Kinder mit Behinderung werden in einem offenen sozialen Umfeld intensiv gefördert, spielen und haben Spaß miteinander – genauso wie die Eltern. Einstieg in die Gruppe ist das ganze Jahr über möglich, soweit freie Plätze vorhanden sind.

Folgende Möglichkeiten bieten wir Ihnen in unserem Förderzentrum

- Kleine, intensive Gruppen mit liebevoller Betreuung
- Spiel und Spaß bei konduktiven Bewegungslernen und Psychomotorik
- Erlernen der Selbstversorgung wie Essen, Trinken, Toilette gehen
- Viel Musik und Gesang im Alltag
- Wöchentliches Schwimmen und Hydrotherapie im eigenen Schwimmbad
- Möglichkeit der Reittherapie in kleinen Gruppen
- Wahrnehmungsförderung und Bewegung im Raum für Sensorische Integration und im Snoezelen-Raum
- Intensive Elterneinbindung und -beratung

Die Kinder haben eine konduktiv vorbereitete Umgebung mit Spiel-, Bewegungs- und Lernmöglichkeiten, die den verschiedenen Wünschen, Motiven, Aktivitätsbedürfnissen, Lern- und Erfahrungsweisen angepasst ist. Hochqualifiziertes Fachpersonal fördert die Kinder und berät die Eltern. Wir setzen Vertrauen in das Kind und seine Ressourcen, in seine Entwicklung und Lernfähigkeit. Unser Ziel ist es, jedes Kind in seiner Selbstständigkeit zu fördern und bei der Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls zu unterstützen. Es soll lernen, Beziehungen einzugehen und diese positiv zu gestalten, Konflikte angemessen zu lösen, sich durchzusetzen, lernen „seinen eigenen Weg“ zu gehen.

Wir bieten darüber hinaus Hospitationstage mit anschließenden Elterngesprächen, Elternabende, Begleitung bei Arztbesuchen, Hausbesuche zur Beratung des therapeutischen Handlings sowie Wohnungsanpassung, sozialpädagogische und psychologische Unterstützung und Beratung, Hilfsmittelversorgung und Beratung mit OrthopädiemechanikerInnen, Elternseminare und Seminare für Geschwister.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 7.45 – 14.00 Uhr

Ausstattung

Ausgestattet sind die Räume mit Petö-Mobiliar und adäquaten Förder- und Spielmaterialien. Die Räumlichkeiten sind kindgerecht und freundlich gestaltet, so dass Spielen, Lernen, Bewegen, Kommunizieren Spaß macht.

Kostenträger für alle Angebote

Kostenträger ist nach den Richtlinien des Bundessozialhilfegesetzes der Bezirk Oberbayern für die teilstationären Maßnahmen. Die medizinisch-therapeutischen Leistungen werden von den Krankenkassen finanziert.

